



© Dietmar Tollerian

Um gegen die Unbilden der Witterung gewappnet zu sein (Erlauf zählt zu den immer wieder heimgesuchten Überschwemmungsgebieten), wurde das kompakte Einfamilienhaus auf ein 60 cm hohes „Stahlbeton-Floß“ gesetzt, das hochwassersicheren Abstand zum Rasengrund hält. Das in Holzriegelkonstruktion errichtete Domizil besitzt eine Fassade aus sägerauer, unbehandelter Lärchenholz-Sturzschalung und einer rot lackierten Seekiefer-Sperrholz-Täfelung. Dieser Stimmungswechsel in der Außenhaut entspricht einer innenräumlichen Differenzierung: Während die sich nach außen exponierenden Wohnbereiche wie Eingang, Kochen und Essen durch ihre rote Farbe betont werden, bleiben die privateren Räumlichkeiten hinter der naturbelassenen Lärchenholzschalung wohlverborgen.

Aus der Mitte der Betonplatte, die sich im Westen zu einem Carport faltet, wächst eine Stahlbetontreppe empor, die in ihrer Massivität die Wärmespeicherfähigkeit des gesamten Gebäudes begünstigt. (Text: Gabriele Kaiser)

Haus Karner / Hohegger

Gartenstraße
3381 Golling an der Erlauf, Österreich

ARCHITEKTUR
junger_beer architektur

BAUHERRSCHAFT
**Norbert Hohegger
Gerlinde Karner**

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
12. März 2004



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Haus Karner / Hohegger

DATENBLATT

Architektur: junger_beer architektur (Stefan Beer, Martin Junger)

Mitarbeit Architektur: Alexander Krittl

Bauherrschaft: Norbert Hohegger, Gerlinde Karner

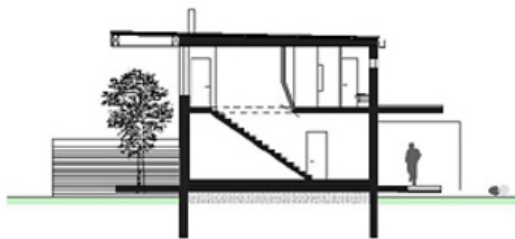
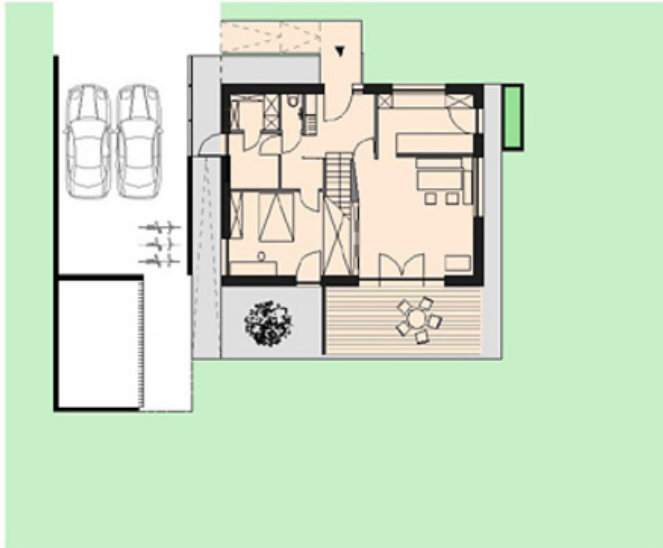
Fotografie: Dietmar Tollerian

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002 - 2003

Fertigstellung: 2003

Haus Karner / Hohegger



Projektplan